

**Max Frisch – Konstellationen und Perspektiven. Internationale
Konferenz vom 9. bis 11. Juni 2011 in Dresden.**

DONNERSTAG, 9. JUNI 2011

19:00 UHR, TURMCAFÉ, TECHNISCHE SAMMLUNGEN DRESDEN

Walter Schmitz: Begrüßung und Eröffnung

Klaus Schuhmacher: Max – das Monster

Walter Schmitz: Frisch – der Klassiker

FREITAG, 10. JUNI 2011

DÜLFERSAAL, TU DRESDEN

**09:00 Ursula Amrein: Max Frisch und die Formierung der Nachkriegsmoderne
in Zürich**

**09:30 Walter Obschlager: Max Frischs Holozän-Erzählung im Spannungsfeld
zwischen Natur und Kultur**

**10:00 Claude D. Conter: Von Öderland in die Schweizerische Sowjetrepublik:
(Un)Freiheit (in) der Schweiz – Max Frisch und Christian Kracht**

10:30 Diskussion

11:00 Alexandra Pontzen: Max Frisch und die Suhrkamp-Kultur

11:30 Klaus Schuhmacher: Der Architekt als Autor

12:00 Daniel de Vin: Mit Frisch vor Gericht

12:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

**14:00 Bettina Gruber: Religion ohne Glauben. Zur Motivik des Paradoxen im
Werk von Max Frisch**

**14:30 Yahya Elsaygha: Ehebruch aus Tuberkulose. Infektionsängste und ihr
Ende in Max Frischs Romanen**

**15:00 Melanie Rohner: Imperialismuskritik am ›weißen Mann‹? Max Frischs
'Homo faber' aus postkolonialer Perspektive**

15:30 Olaf Berwald: Intertextuelle Konstellationen im Werk von Max Frisch und Peter Weiss

16:00 Diskussion

19:00 UHR, MUSEUMSCAFÉ, LANDHAUS

Michael Wüstefeld: Max Frisch-Lektüren in der DDR. Schriftstellerische Reflexionen aus dem Dresdner Elbtal

Francesco Micieli: Max Frisch und die Migranten

SAMSTAG, 11. JUNI 2011

VON-GERBER-BAU, TU DRESDEN, RAUM 37/H

09:00 Walter Schmitz: Biographie – kein Spiel. Lebensvariationen in Bühnenstücken bei Max Frisch und Jagoda Marinič und in dem Film »The Butterfly Effect« von Eric Bress und J. Mackye

09:30 Klaus Schenk: Sich selbst schreiben. Zu Fiktion und Autofiktion bei Max Frisch

10:00 Ruth Vogel-Klein: »Entwürfe zu einem dritten Tagebuch« als »Fortschreibung«

10:30 Diskussion

11:00 Hilde Bechert: Max Frisch: Zürich-Transit – eine Filmerfahrung

11:30 Annette Teufel/Jutta Müller: Die Evidenz der Bilder und Die Alterität des Ich. Filmische Annäherungen an Max Frisch

12:00 Agnieszka Narloch: Max Frisch – übersetzt. Die »westliche Moderne« im polnischen Diskurs

12:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

14:30 Vesna Kondrič Horvat: Max Frisch im Spannungsfeld des transkulturellen Paradigmas

15:00 Jürgen Schröder: »Ohne Widerstand – keine Hoffnung«. Literarische Widerstandsmodelle nach 1945

15:30 Abschlussdiskussion

16:30 Workshop für Interessenten: Literatur der Migration und Max Frisch